



Merkblatt der Informationstechnologie - Datenschutz und Informationssicherheit

Datenschutzgerechten Nutzung von Unipark für Umfragen in Verwaltung, Lehre und Studium

Im Rahmen von Online-Umfragen werden häufig, jedoch nicht immer personenbezogene Daten erhoben und verarbeitet. Dieser kleine Unterschied ist wichtig, denn Umfragen, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, unterliegen den strengen Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Werden keine personenbezogenen Daten oder nur anonymisierte Daten verarbeitet, finden die Bestimmungen der DSGVO keine Anwendung. Im folgenden Merkblatt legen wir Ihnen die wichtigsten Informationen und Strategien in Sachen Datenschutz zur Nutzung des HWR-Tools Unipark für Online-Umfragen dar.

1. Unterschied zwischen anonymisierten Umfragen und Umfragen mit personenbezogenen Daten

a. Anonymisierte Umfragen:

Anonymisierte Daten fallen nicht unter die Regelungen der DSGVO. Sie können grundsätzlich frei verarbeitet werden, ohne dass eine Person einwilligen oder eine besondere Rechtsgrundlage vorliegen muss. Anders, als es das Wort vermuten lässt, liegt eine Anonymisierung nicht bereits dann vor, wenn keine Namen mehr genannt werden. Vielmehr soll nach der Vorstellung des Gesetzgebers bei anonymisierten Daten keinerlei Personenbezug der Daten vorhanden oder herstellbar sein. Insbesondere der Detailgrad der Fragen und die Größe der Befragungsgruppe können eine Anonymisierung unwirksam werden lassen. Durch bestimmte [Anonymisierungstechniken](#)¹ kann eine wirksame Anonymisierung erreicht werden. Lediglich durch das genutzte Onlinetool Unipark werden dann personenbezogene Daten (insb. IP-Adresse) durch die HWR Berlin verarbeitet.

Bitte verankern Sie bei anonymen Umfragen [den Link](#) zu den Datenschutzerklärungen der HWR Berlin in Ihrer Umfrage. Weiteres aus Sicht des Datenschutzes ist nicht zu beachten. Es ist jedoch immer sinnvoll, einen Datenschutzhinweis einzufügen, der auf die Anonymisierung der Umfrage hinweist und wie die Anonymisierung erreicht wird (z.B. Aggregation der Daten, etc.)

b. Umfragen, in denen personenbezogene Daten verarbeitet werden:

Daten sind personenbezogen, wenn sie eindeutig einer bestimmten natürlichen Person zugeordnet sind oder diese Zuordnung zumindest mittelbar erfolgen kann. Im zweiten Fall spricht man auch von personenbeziehbaren Daten. Ist ein Personenbezug unmittelbar herstellbar, z.B. durch die Erhebung eines Namens oder E-Mailadresse, sind sämtliche Anforderungen der DSGVO zu beachten, was einen gewissen Dokumentationsaufwand und Datenschutzrisiken mit sich bringt. Es sollte also genau überlegt werden, ob

¹ <https://datenschutz.hwr-berlin.de/fuer-profs-und-lehrbeauftragte/richtlinien-und-handlungsempfehlungen/>



personenbezogene oder personenbeziehbare Daten erhoben werden sollen und ob diese dem Befragungszweck überhaupt dienlich sind.

2. Anforderungen der DSGVO in Umfragen

Bei jeder Befragung sind folgende datenschutzrechtliche Grundprinzipien der DSGVO zu beachten:

a. Rechtsgrundlage: Die Einwilligung

Befragungen stellen aus datenschutzrechtlicher Sicht eine Datenerhebung - das Beschaffen von Daten über die betroffenen Personen (Umfrageteilnehmer) - dar. Soweit keine gesetzliche Grundlage besteht und auch keine Rechtsgrundlage durch die Hochschule selbst geschaffen wird, aus der sich eine Pflicht zur Teilnahme an Umfragen ergeben könnte, ist die Teilnahme an der Befragung grundsätzlich freiwillig (sog. Verbot der Datenerhebung mit Erlaubnisvorbehalt, Art. 6 Abs. 1 und 9 Abs. 1 DSGVO), erfordert also eine Einwilligung des Betroffenen (Art. 4 Nr. 11 DSGVO). Der Verantwortliche (der Umfrage) ist nach Art. 7 Abs. 1 DSGVO gezwungen nachzuweisen, dass die Befragungsteilnehmer in die Verarbeitung ihrer Daten eingewilligt haben. Dies stellt Unipark durch eine elektronische Protokollierung sicher. Dazu muss jedoch der Datenschutz Assistent und das Einwilligungsformular aktiviert und konfiguriert werden (siehe unten).

b. Verarbeitungsgrundsätze

Entscheidend ist aber nicht allein die rechtliche Erlaubnis zur Datenverarbeitung, sondern auch die Art und Weise ihrer Durchführung. Datenverarbeitungsvorgänge müssen:

- die datenschutzrechtlichen Grundsätze, Art. 5 DS-GVO, beachten: Rechtmäßig = Rechtsgrundlage, Transparenz, Zweckbindung, Datenminimierung, Speicherbegrenzung, Rechenschaftspflicht, ...
- die Betroffenenrechte, die Informationspflichten (bei Erhebung und Zweckänderung, Art. 13/14 DSGVO) und das Widerspruchsrecht (Art. 21 Abs. 6) erfüllen
- „geeignete“ technische und organisatorische Maßnahmen (insbesondere Artt. 25, 30, 32 DSGVO) sicherstellen.

Nur dann, wenn diese Anforderungen erfüllt werden, können die Betroffenen auf die Wahrung ihrer Rechte vertrauen. Daher schreibt § 5 Abs. 2 DSGVO zwingend vor, dass

- der Umfrageersteller (bzw. die HWR als Gesamtes) für die Einhaltung der Grundsätze die Verantwortung trägt und
- er jederzeit imstande sein muss, dies nachzuweisen („Rechenschaftspflicht“).

3. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit für die Datenverarbeitung (und damit der Umfrage)

a. Lehrende, Lehrbeauftragte, Beschäftigte

Sofern eine Umfrage im dienstlichen Kontext (insb. in der Lehre und Forschungsprojekten) durchgeführt wird und ausschließlich HWR-Angehörige Zugriff auf die Befragungsdaten haben, ist in der Datenschutzhinweise (Template siehe Anhang), die HWR Berlin als Verantwortliche der Datenverarbeitung einzutragen.



Sollten Dritte, z.B. im Zuge von Forschungs Kooperationen, auf die Daten zugreifen wollen, ist immer der_die Datenschutzbeauftragte einzubeziehen, da hier eine gemeinsame Verantwortlichkeit der HWR Berlin mit den Dritten vorliegen könnte und ggf. weitere wichtige Schritte und Anforderungen des Datenschutzes umgesetzt werden müssen.

b. Studierende

Sofern eine Umfrage im studentischen Kontext (z.B. bei Belegarbeiten, Abschlussarbeiten, etc.) durchgeführt wird, so ist der_die Studierende Verantwortlicher im Sinne der DSGVO. In der Datenschutzhinweise ist der_die Studierende mit Kontaktdaten als Verantwortliche_r einzutragen.

4. Datenminimierung:

Wichtigster Leitspruch: Erheben Sie keine unnötigen Daten!

Fragen nach Alter, Geschlecht oder Wohnort werden teilweise in Umfragetools aus Vorlagen übernommen, ohne dass darüber nachgedacht wird, ob die Daten überhaupt benötigt werden. Je mehr Fragen, desto weniger Teilnehmer werden die Umfrage bis zum Ende durchführen. Bei der Auswertung stehen Sie zudem vor Daten, die Sie ggf. nicht benötigen oder erst in sinnvolle Gruppen zusammenfassen müssen. Das konkrete Alter einzelner Teilnehmer ist beispielsweise meist uninteressant für das Gesamtergebnis einer Studie. Wenn Sie in Ihrer Auswertung Alterskohorten bilden wollen, können Sie dies auch bereits in der Konzeption des Fragebogens erledigen. Dies verringert auch die Chance, dass einzelne Teilnehmer durch die Kombination der Antworten zurückverfolgt werden können. Daneben wird dem Grundsatz der Datensparsamkeit nachgekommen.

Löschen Sie die Daten!

Befragungsdaten dürfen bzw. sollten nicht übermäßig lange gespeichert bleiben. Die Daten müssen gelöscht werden, sobald der Umfragezweck entfällt. Dies ist regelmäßig der Fall, wenn für die Rohdaten nach einer Aggregation kein Grund zur Aufbewahrung mehr besteht, wenn ein Forschungsprojekt zeitlich endet oder wenn die Abschlussarbeit bewertet wurde und die Ergebnisse nicht weiter genutzt werden müssen.

5. Datenschutzhinweise und Einwilligungserklärung

Wenn Ihre Umfrage personenbezogene Daten enthält oder die Antwortkombinationen zumindest auf einzelne, konkrete Umfrageteilnehmer bezogen werden könnte, müssen Sie die Teilnehmer vorab in einer Datenschutzhinweise informieren und die Einwilligung der Teilnehmer einholen. Hierzu kann untenstehendes Template genutzt werden.

Als Kurzfassung: Sie müssen informieren, wer warum welche Arten von Daten erhebt, wie lange diese aufbewahrt werden und welche Rechte der Teilnehmer hat.

6. Konfiguration des Software Unipark

Im folgenden bekommen Sie anzupassende Textbausteine zur Hinterlegung in Unipark. Alle mit „....“ und kursiv gekennzeichneten Textteile können (ggf. nach notwendiger Anpassung) direkt übernommen werden.

a. Festlegen des Projekttyps

Nutzen Sie, wenn möglich und sinnvoll, immer die Anonyme Umfrage, da hier kein personalisierter Link erstellt wird und über den keine Verbindung zum Fragebogen bzw. dessen Antworten gezogen werden kann.

Anonyme Umfrage: Anonyme Umfragen sind für jeden zugänglich, der den Zugriffslink erhält, z. B. auf einer Website, in einem Newsletter oder in einem sozialen Netzwerk.

Personalisierte Umfrage: Personalisierte Umfragen sind für einen klar abgegrenzten Teilnehmerkreis bestimmt, z. B. für das nächste Seminar-Kunden oder Mitarbeiter eines Unternehmens. Die Teilnehmer werden mit einer personalisierten E-Mail eingeladen und greifen über einen personalisierten Link oder einen passwortgeschützten Login auf die Umfrage zu.

Panel Umfrage: Panel-Umfragen werden sich als Panelisten, d.h. die Mitglieder eines Online-Panels.

Stammdatenerhebung: Mit einer Stammdatenerhebung werden in Online-Panels grundlegende Informationen über die Panelisten erfasst bzw. aktualisiert.

☒ Datenschutz Assistent [Info](#)

Lernkontrollen ☒ Responsive Layout 2.1.1 (empfohlen)

Order Default

Umfrageeinstellungen English language (Questback) (en_GB)

Buchungsorganisation Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Alle mit * gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Erweiterte Optionen

[Abbrechen](#) [Speichern](#)

b. Konfiguration des Datenaufbewahrungszeitraums

Wählen Sie den Zeitraum der Aufbewahrungsdauer so lange wie nötig und so kurz wie möglich. Achten Sie darauf, dass Befragungsdaten z.B. nicht über ihr Ausscheiden an der HWR Berlin weiter gespeichert bleiben.

1273 Test 2

Status

Umfragung gestartet

Abbr. Keine weiteren Teilnahmen Abgeschlossen

BEGINN DER UMFRAGE **ENDE DER UMFRAGE**

12.05.2022 26.05.2022

00:00 00:00

Teilnehmer: 1/1

Informationen

Abbrechen Umfrage

Umfragesprache: Deutsch/Standard

Zugriffsberechtigungen: Rechte ändern

Batteriestatus: Die Umfrage ist batteriefrei.

Datenschutz Assistent: Aktiviert

Distribution

URL: https://ph5393.customservice360.com/vuTeam_Simon_HJ

QR-Code:

Anzeigen





c. Einwilligungsformular konfigurieren

d. Willkommensnachricht:

„Die HWR Berlin arbeitet nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Im Rahmen eines Forschungsprojektes werden personenbezogene Daten in einer Umfrage / Befragung erhoben und verarbeitet.“

Kommentiert [HS1]: Oder Abschlussarbeit oder sonstiges Befragungsvorhaben eintragen und beschreiben

e. Zustimmungserklärung:

Optional

„Im Forschungsprojekt werden folgende Zwecke verfolgt: Hier kurze Beschreibung des Projektes einfügen, sofern dadurch der Forschungszweck nicht behindert wird (ca. 3-5 Zeilen).

Hiermit willige ich in die Verarbeitung meiner folgenden personenbezogenen Daten

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Etc.

Kommentiert [HS2]: Es kann optional eingefügt werden, sofern die Voraussetzungen zutreffen:

Die Daten aus den Fragebögen sind in ausreichend großen Befragungsgruppen anonym. Es kann in kleinen Befragungsgruppen jedoch vorkommen, dass ein Rückschluss auf einzelne Teilnehmer möglich ist, sodass die Daten u.U. personenbeziehbar sind. Aus diesem Grund holen wir Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ein.

Kommentiert [HS3]: Hier erhobene personenbezogene Daten eintragen

Zur Erhebung der Fragebögen verwendet die HWR Berlin ein webbasiertes Tool (Unipark Survey), das Ihnen von einem Dienstleister der HWR Berlin bereitgestellt wird. Verantwortlicher der Datenverarbeitung ist die HWR Berlin. Zur Datenschutzerklärung des Umfragetools kommen Sie hierüber den [Link](#)².

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ab Zugang der Widerrufserklärung dürfen die personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeitet werden. Sie sind unverzüglich zu löschen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

² <https://datenschutz.hwr-berlin.de/datenschutzerklaerungen/>



Die Widerrufserklärung kann auf folgendem Weg an die HWR gerichtet werden:
datenschutz@hwr-berlin.de oder vorzugsweise über das Webportal und den [Link](#).³

f. Typ auswählen:

- ✓ Einwilligungsformular und Datenschutzhinweis erstellen (empfohlen)

g. Name des Unternehmens (Datenverantwortlicher)

„HWR Berlin“

h. Kontaktangaben

„Badensche Str. 50/51
10825 Berlin

Vertreten durch Prof. Andreas Zaby
praesident@hwr-berlin.de“

Kommentiert [HS4]: Sofern kein dienstlicher, sondern ein studentischer Zweck vorliegt, hier Kontaktdaten des Studierenden eintragen.

i. Vertretung des Controllers (sofern vorhanden)

Feld leer lassen

j. Welche personenbezogenen Daten werden erfasst und verarbeitet

- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Etc. _____

Kommentiert [HS5]: Bitte anpassen

k. Welche besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten werden erfasst und verarbeitet

Sofern personenbezogene Daten erhoben werden, aus denen die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung, sind diese hier einzutragen. Ansonsten das Feld leer lassen.

l. Rechtliche Grundlage für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

„Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung des Lehrenden bzw. Studierenden in die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bleibt bis zum Widerruf der Einwilligung unberührt.“

m. Empfänger oder Kategorien von Empfängern von personenbezogenen Daten

„Eine Übermittlung von/an Dritte außerhalb der Hochschule (externe Empfänger) erfolgt an den externen Kooperationspartner TU Berlin / erfolgt nicht.“ _____

Kommentiert [HS6]: Bitte anpassen

n. Datenübermittlung in ein Land außerhalb der EU/EWR oder an eine internationale Organisation, und Datenübermittlung vorbehaltlich geeigneter Garantien

„Eine Übermittlung von Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt / erfolgt nicht.“ _____

Kommentiert [HS7]: Bitte anpassen. Sofern eine Übermittlung an ein Drittland erfolgt, bitte das Land und die Rechtsgrundlage der Datenübermittlung nach Art 44ff DSGVO angeben.

³ https://dsgvo2.ds-manager.net/jd8g73mg9/anfrage_meldung.html?key=5oZEoda8bochZmO9



o. Gesetzliche oder vertragliche Vorschrift

„Es besteht weder eine gesetzliche, noch eine vertragliche Verpflichtung, die Daten bereit zu stellen.“

p. Automatisierter Entscheidungsprozess

„Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.“

q. Information zu den Rechten der Datensubjekte

- *„Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 DSGVO*
- *Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden nach Art. 14 DSGVO*
- *Recht auf Auskunft über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 15 DSGVO*
- *Recht auf Berichtigung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 16 DSGVO*
- *Recht auf Löschung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 17 DSGVO*
- *Recht auf Einschränkung der Verarbeitung über beim Verantwortlichen (HWR Berlin) gespeicherte Daten nach Art. 18 DSGVO*
- *Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 19 DSGVO*
- *Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO*
- *Recht gegen die Datenverarbeitung zu widersprechen, sofern die Verarbeitung nach Art. 6 (1) e DSGVO für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt oder die Verarbeitung nach Art. 6 (1) f DSGVO zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist nach Art. 21 DSGVO.*
- *Recht nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die ihr gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.*
- *Recht auf Benachrichtigung nach Art. 34 DSGVO der von einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten betroffenen Person.“*

r. Information über das Recht, die Zustimmung zu widerrufen

„Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.“

s. Informationen über die Aufsichtsbehörde

*„Der_ die Betroffene hat ferner das Recht sich bei einer Aufsichtsbehörde über die HWR Berlin zu beschweren. Die zuständige Aufsichtsbehörde im Land Berlin ist Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstr. 219
10969 Berlin
mailbox@datenschutz-berlin.de“*

t. Name und Kontaktangaben des Datenschutzbeauftragten

Vitali Dick (Datenschutzbeauftragter)



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Badensche Str. 50/51

10825 Berlin

datenschutz@hwr-berlin.de

u. Dauer Datenaufbewahrung

Hier die unter Punkt 6b gemachten Angaben zur Aufbewahrungsdauer angeben.

Kommentiert [HS8]: Studierende lassen dieses Feld bitte frei.

Version	Datum	Dokumententyp	Autor	Änderung / Bemerkung	Klassifizierung
1.0	13.05.2022	Merkblatt	IT – DuD Hafner	Finale Version	Öffentlich